

Stiehlt Israel Körperteile von Opfern aus dem Gazastreifen?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

The Grayzone: Während sich die Zahl der palästinensischen Todesopfer im belagerten Gazastreifen auf 21.000 zubewegte, wurden am 26. Dezember 80 Leichen in Leichensäcken in einem großen Lastwagen zum al-Sultan-Friedhof in Rafah-Stadt gebracht. Einige der Leichen kamen zerstückelt an, andere waren größtenteils verwest und wieder andere noch intakt. Es handelte sich um Menschen, die während des israelischen Angriffs auf den Gazastreifen getötet worden waren und deren Leichen anschließend vom israelischen Militär gestohlen und an einen unbekanntem Ort gebracht wurden. Aus Gründen, die von der israelischen Regierung nicht vollständig erklärt werden.

Interviewer 1: Wir werden jeden Märtyrer unter Berücksichtigung der Art der Verletzungen und der Todesursache untersuchen. Wir werden auch die Identität der Märtyrer feststellen, um ihre Angehörigen zu informieren. Schließlich wollen wir die israelischen Kriegsverbrechen dokumentieren. Viele Leichen der Märtyrer sind bereits verwest, so dass es schwierig ist, die Todesursache zu ermitteln. Viele der Leichen sind jedoch verstümmelt, was den Verdacht nahelegt, dass sie bombardiert wurden.

Interviewer 2: Wir haben heute Mittag 80 Märtyrer erhalten. Alle 80 wurden von den Zionisten während ihres Krieges gegen Gaza ermordet. Jetzt werden die Märtyrer in diesem Massengrab, das wir im Sand ausgehoben haben, beigesetzt. Möge Gott uns allen gnädig sein. Wir haben das Erdloch hinter mir mit Traktoren ausgehoben. Sobald alle Leichen in der Grube sind, werden wir es zuschütten und sie begraben. So Gott will.

The Grayzone: Da auf den Friedhöfen im Gazastreifen kein Platz mehr ist und kaum Zeit oder Mittel für die Vorbereitung von Beerdigungen zur Verfügung stehen, wurden diese 80 Opfer wie so viele andere während des dreimonatigen israelischen Angriffs aufgereiht in einem Massengrab beigesetzt. Das Gesundheitsministerium von Gaza und EuroMed Human

Rights Monitor haben Israel während des Krieges mehrfach beschuldigt, Organe von entwendeten palästinensischen Leichen zu stehlen. Nach der Untersuchung dieser 80 Leichen behauptete das Gesundheitsministerium des Gazastreifens erneut, dass Israel Organraub begangen habe. Sollte dies zutreffen, wäre dies nicht das erste Mal. Im Jahr 2009 gestand der israelische Pathologe Dr. Yehuda Hess, in den 1990er Jahren Organe aus den Körpern toter Palästinenser gestohlen zu haben. „Wir haben Korneas, Haut, Herzklappen und Knochen entnommen“, gestand Dr. Hess. „Fast alles geschah weitgehend inoffiziell, und die Familien wurden nicht um Erlaubnis gefragt“. Israel ist ein internationales Drehkreuz für den illegalen Organhandel, wie eine Strafverfolgung von vier Israelis im Jahr 2014 zeigte. Zurück in Rafah, als ein Bulldozer ein Massengrab mit gestohlenen Leichen auffüllte, bereitete Israel seine Tötungsmaschine für neue Massaker vor, die die Friedhöfe in Gaza noch weiter auslasten werden.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
